

Inhaltsverzeichnis

Der Wolfstein bei Aerzen 3

<<< vorherige Seite | **Hannover** | nächste Seite >>>

Der Wolfstein bei Aerzen

S. Harrys Th. I. S. 53.

Nicht weit von Aerzen steht am Lande der Domaine ein Stein, der im Volke unter dem Namen Wolfstein bekannt ist. Er ist nicht über etliche Fuß hoch, grau, halb verwittert und mit einzelnen dünnen Moosflechten überzogen. Alte Leute erzählen, dies sei der Wolfstein, unter welchem zwei Brüder, mit Namen Wolf, begraben lägen. Diese Brüder aber haben beide ein und dasselbe junge Mägdlein geliebt. Es ist dies aber schon so lange her, daß man den Namen des Mägdleins vergessen hat. Genug, die Brüder haben deshalb einen heftigen Haß auf einander geworfen und haben sich beide den Tod zugeschworen. In einer Nacht sind sie auf dem Platze, wo heute der Wolfstein steht, in Wuth auf einander gestoßen und haben die Schwerter gezogen. Es ist eine stürmische Nacht und ganz finster gewesen, am andern Morgen aber hat man das Unglück gesehen. Da sind viele Menschen hinzugekommen und haben gesehen, wie die Brüder sich mit den Schwertern die[934] Brust durchstoßen hatten, einer dem andern. Sie sind aber gleich auf dem Platze begraben worden und beide liegen schon seit undenklicher Zeit dort in einem Grabe. Der Stein aber, der dabei gesetzt ist, heißt der Wolfstein. Von demselben zieht jetzt oft bei Nacht ein seltsam Licht über den Weg bis an die Kirchhofsmauer hin und zurück; es sind alte Leute im Ort, die es selbst gesehen haben.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [landhannover](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii1156>

Last update: **2025/03/20 13:57**

